

Ende März erscheint: **A. I. WOINOWA**

# FALSCH EDELSTEINE

ROMAN

*Aus dem Russischen  
von W. E. Groeger*

*Ca. 480 Seiten*

*Geftet ca. RM 4.50*

*Leinen ca. RM 6.50*

Dies Buch hat seine Geschichte. Es erschien eines Tages in Sowjetrußland und war bald das allgemeine Gespräch. Man führte lebhaft Diskussionen, redete für und wider, man lachte darüber und lächelte — bis plötzlich der tiefere Sinn des Buches offenlag. Es wurde zu einer Sensation, und nachdem man erkannt hatte, welche Ziele es verfolgte, schließlich verboten.

Der Roman „Falsche Edelsteine“ kann als eine der feinsten Satiren auf den Kommunismus angesehen werden, und man hat sich sehr gewandter Spione der Sowjetkritik bemüht, um die Gedanken der Genossin A. I. Woinowa zu ergründen.

Die Handlung wird geführt von Meschkoff, einem Meister der Intrige. In den Mund dieses Heuchlers legt die Autorin alles Lob der neuen Zeit und der Herren der Szene, Lobpreisungen, die zu pompös sind, um aufrichtig zu sein. Das Buch schildert Meschkoffs Ränkespiel gegen mögliche Rivalen im Amt und gegen den Leiter der Organisation, deren erster technischer Berater er ist. Es spiegelt hervorragend den moralischen und intellektuellen Verfall, dem eine Gesellschaft ausgeliefert werden kann durch Diktatur, die sich auf Zwang und Lüge aufbaut. Wie Familie, Ehe, Liebe, Freundschaft, Beruf, ja das ganze Leben durch solche Politik zersetzt wird, weiß A. I. Woinowa an aufregenden bunten Geschehnissen vor Augen zu führen.

Diese Dinge sind mit einer Kunst der Menschenbetrachtung, einer dialektisch geschliffenen Feinheit und einer so unerhörten Spannung dargestellt, daß man immer wieder in Staunen gerät. So wird gerade uns in der eigenen brennenden Gegenwart dieses rätselhaften und doch so klaren Buches besonders zu denken geben.

Ⓢ



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G